

# Familie

## ■ Eltern mit Piaget- und Montessori-Denken

- Wenn Eltern grundsätzlich davon ausgehen, dass ihre Kinder selbstständige Lernwesen sind, die die Fähigkeit haben, ihren eigenen Lernweg zu gehen,
- dann werden sie logischer Weise ihre Kinder entsprechend unterstützen wollen und ganz im Sinne der Meadschen GAME versuchen, die Welt mit den Augen der Kinder zu sehen (**rot**), um den Lernweg der Kinder so zu erkunden. Außerdem werden sie aufmerksam darauf achten, was die Kinder von ihnen unterstützend fordern (**grün**). Direkte Forderungen an die Kinder (**blau**) werden eher in den Hintergrund treten.

Ein solcher Blick auf die Kinder ist natürlich offen für alle I-Reaktionen der Kinder. Die Gefahr, dass die Kinder nur ME-Zuschreibungen umsetzen dürfen und zu diesen keine Verhandlungen aufnehmen dürfen, ist sehr gering. So kann eine SELF-Entwicklung im Schnittpunkt von ME und I wohl gelingen.

- Wenn hier eine Gefahr besteht, dann eher die, die bei Erikson „Fehlanpassung“ genannt wird.

# Schule

## ■ Demokratisch verfasste Schule

- Wenn demokratisch verfasste Schule heißt, dass alle Angehörigen der Schule, Schüler sowie Lehrer, gleich mit in die Organisation und die Gestaltung von Unterricht und Schulleben einbezogen sind,
- dann wird jedes Schulmitglied wissen, dass es seine Interessen am besten dann einbringen kann, wenn es sie mit den Interessen anderer Schulmitglieder geschickt verbinden kann. So es für jeden einzelnen ganz im Sinne des Meadschen GAME wichtig sein, klar seine eigene Meinung zu sagen (**blau**), seine Position auch aus der Sicht anderer zu sehen (**rot**) und fein zu spüren, wenn andere um seine Unterstützung bitten (**grün**) . Auf diese Weise aktiv und aufmerksam kommen alle ME-Zuschreibungen präzise an und können gut aus der Sicht der Anderen verstanden werden. So ist es dann auch viel leichter möglich, I-Reaktionen, als Veränderungsvorschläge zu den ME-Zuschreibungen einzubringen. So kann sich das SELF gut entwickeln.

# Gesellschaft

## ■ Freie Presse

- Wenn freie Presse heißt, dass in der Gesellschaft keiner die Wahrheit für sich gepachtet hat und dass alle Positionen und Informationen gleichberechtigt für alle Bürger zur Verfügung stehen sollen, damit sich jeder eine eigene Meinung bilden kann, ohne manipuliert zu werden,
- dann sind damit alle GAME-Kommunikationskanäle für jeden frei und offen,
  - seine Meinungen allen klar darzulegen (blau)
  - sich verständnisvoll ein Bild über die Weltsicht der Anderen zu machen (rot) und
  - auf diese Art auch fein zu spüren, was die Anderen eigentlich vom Einzelnen wollen (grün)

Eine Gesellschaft, in der auf diese Art und Weise das Für und Wider ganz offen ausgetragen wird, bietet dem Einzelnen beste Möglichkeiten, sich einerseits den Rollenwünschen an ihn (ME-Zuschreibungen) verständig zu nähern und einfühlsam seine Veränderungsvorschläge (I-Reaktionen) so einzubringen, dass sein SELF einen Platz in der Gesellschaft findet, der sowohl der Gesellschaft als auch ihm selbst eine Perspektive bietet.